



## **Fachbeiträge**

### **Baier, D.: Kinder- und Jugendgewalt in Deutschland – Aktuelle Trends im Hellfeld (S. 116)**

Kürzlich wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik vorgestellt. Diese zeigt im Vergleich zu 2023 einen Rückgang der von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden verübten und angezeigten Straftaten. Allerdings gibt es im Bereich der Gewaltkriminalität und hier insbesondere der Körperverletzungen zum dritten Mal in Folge nach 2021 Anstiege, die zugleich schwächer ausfallen als in den Jahren vorher. Der Beitrag präsentiert unter Bezug auf Kriminal- und Verurteiltenstatistiken ausgewählte Zahlen zur Entwicklung der Kinder- und Jugendgewalt, wobei festgestellt wird, dass sich vor allem bei den 10- bis unter 14-Jährigen problematischere Trends abzeichnen.

**Keywords:** Jugendkriminalität, Entwicklung, Polizeiliche Kriminalstatistik, Verurteiltenstatistik

### **Swoboda, S.: Für das Jugendstrafrecht bedeutsame kriminalpolitische Entwicklungen: Ein Blick auf das Cannabisgesetz (S. 124)**

Der Beitrag behandelt die Regelungsstruktur und die juristischen Rätsel des Cannabisgesetzes. Der Schwerpunkt liegt auf den strafprozessualen Folgefragen, die in der Rechtsprechung seit April 2024 besondere Aufmerksamkeit erlangt haben und mit dafür verantwortlich sind, dass die Unionsparteien jetzt bereits wieder die Abschaffung des Cannabisgesetzes fordern. Dabei geht es um strafprozessuale Lücken des Gesetzes, generell die Unmöglichkeit, das Cannabisgesetz konsistent auszulegen, die seltsamen Ergebnisse, zu denen es z. T. in den noch laufenden BtMG-Verfahren bei der Umstellung der vorherigen BtMG-Strafvorwürfe auf die neuen Cannabistatbestände kam, und darum, wie die „Frühintervention“ nach § 7 KCanG aussieht, in wessen Zuständigkeit sie jetzt fällt, nachdem die Strafverfolgungsbehörden mangels Sanktionsdrucks auf geringfügigen Cannabisbesitz und -konsum nicht reagieren können, und v. a., wer sie finanziert.

**Keywords:** Regelungsstruktur und Ungereimtheiten des Cannabisgesetzes, Konsum-Cannabisgesetz (KCanG), Geldwäscheproblematik, Gebot teleologischer Reduktion der Straf- und OWi-Tatbestände

### **Dünkel, F., Geng, B. & Harrendorf, S.: Aktuelle Entwicklungsdaten zur Belegung, zu vollzugsöffnenden Maßnahmen und Merkmalen der Gefangenenstruktur im Jugendstrafvollzug (S. 138)**

Der Jugendstrafvollzug ist nach den normativen Vorgaben des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) einer Klientel vorbehalten, die Ausnahmecharakter hat. Er ist die „ultima ratio“ für junge Straffällige, die mit den herkömmlichen Mitteln des Jugendstrafrechts, den ambulanten erzieherischen Maßnahmen und Sanktionen nicht (mehr) erreicht werden können. Der vorliegende Beitrag erfasst die Belegung in Straf- und Untersuchungshaft sowie Merkmale der Gefangenenstruktur des Jugendstrafvollzugs. Herausragende Entwicklungstrends sind ein nachdrücklicher Rückgang der Gefangenenraten seit ihrem Höchststand 2001 und ein Strukturwandel mit erhöhten Anteilen von aufgrund Gewaltdelikten Verurteilten, die eine besondere Herausforderung für die Resozialisierungsarbeit darstellen.

**Keywords:** Jugendstrafvollzug, Gefangenenraten, Untersuchungshaft, vollzugsöffnende Maßnahmen, Gefangenenstruktur, Bundesländervergleich

### **Burkhardt, M.: Die Unterbringung von Jugendlichen nach § 63 Strafgesetzbuch – gesetzliche Reformen und deren (fehlende) Wirkung auf den Jugendmaßregelvollzug (S. 155)**

Darauf, dass der Jugendmaßregelvollzug kaum Gegenstand der Fachdiskussion ist und es in diesem Bereich an wissenschaftlichen Untersuchungen fehlt, ist wiederholt hingewiesen worden. Wenig Beachtung hat bislang die Frage gefunden, inwiefern sich dieser Mangel auch in gesetzlichen Regelungen zeigt. Die Unterbringung von Erwachsenen nach § 63 Strafgesetzbuch ist hingegen regelmäßig in der Diskussion, gesetzliche Reformen gab es wiederholt, sowohl im Bereich der Anordnungs- und Entlassungsvorschriften des Strafgesetzbuches und der Vollstreckungsvorschriften der Strafprozessordnung als auch bei den Maßregelvollzugs- und Psychisch-Krankengesetzen der Länder. Der Beitrag nimmt aktuellere Gesetzesänderungen zum Anlass, um der Frage nachzugehen, inwieweit der Jugendmaßregelvollzug Teil dieser Entwicklung ist und inwieweit gesetzlicher Handlungsbedarf fortbesteht.

**Keywords:** Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, Jugendmaßregelvollzug, Gesetz zur Novellierung des Rechts der Unterbringung, Jugendmaßregelvollzugsgesetz

**Rothmann, R. & Hammerschick, W.: Zwischen Sozialarbeit und Justiz: Empirische Erkenntnisse zur Praxis der Jugendgerichtshilfe in Österreich (S. 164)**

Der vorliegende Beitrag präsentiert die zentralen Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur empirischen Verortung und Weiterentwicklung der Jugendgerichtshilfe (JGH) in Österreich. In methodischer Hinsicht kombinierte die Studie sekundärstatistische Auswertungen von Registerdaten mit einer qualitativen Analyse von Gerichtsakten, einer Online-Befragung unter Klient\*innen sowie einer Reihe an leitfadengestützten Expert\*inneninterviews. Inhaltlich wird dabei auf die Zuweisungspraxis und Auftragserteilung ebenso eingegangen wie auf die Umsetzung der Aufgaben in Sinne des gesetzlichen Auftrags oder die vermeintliche Doppelrolle der JGH im Zusammenhang mit der Belehrung der Klient\*innen und der Befragung zum Delikt. Aus der Analyse der verschiedenen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche werden schließlich mögliche Ansatzpunkte und empirisch fundierte Empfehlungen für die Weiterentwicklung der JGH in Österreich abgeleitet.

**Keywords:** Jugenderhebungen, Ressourcenmangel, Informationspflichten, Jugendgerichtshilfe in Österreich

**Forum Praxis**

**König, J. & Schmidt, F.: Im Messenger auf Augenhöhe – Begleitung delinquenter Jugendlicher in Online-Trainings (S. 176)**

Der Beitrag stellt die prozessuale Weiterentwicklung eines digitalen Trainingsansatzes zur gezielten Auseinandersetzung mit Gewalt und Hass für straffällig gewordene junge Menschen vor. Der Schwerpunkt liegt auf der textbasierten pädagogischen Begleitung der Teilnehmenden im Trainingsmessenger. Praxisnah werden Herausforderungen und Anpassungen in der digitalen Begleitung beschrieben.

**Keywords:** Digitales Training, Textbasierte Begleitung, Messenger-Kommunikation, Gewalt, Hass, Rechtsextremismus

**Entscheidungen zum Jugendrecht**

**BGH – Beschluss vom 26.02.2025 – 2 Ars 446/24, 2 AR 278/24;**

**BGH – Beschluss vom 26.02.2025 – 2 Ars 518/24, 2 AR 277/24**

**Örtliche Zuständigkeit in Jugendstrafsachen (S. 184)**

**Köbel, R.: Klärung von Konflikten um die örtliche Zuständigkeit nach § 42 Abs. 3 JGG und §§ 84, 85 JGG (S. 185)**

Anmerkung zu den Beschlüssen des BGH 2 ARs 446/24 vom 26.02.2025 und 2 ARs 518/24 vom 26.02.2025

**LG Hamburg – Urteil vom 15.01.2025 – 627 KLS 16/26 jug  
Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld – G20 Fall (S. 188)**

**LSG Niedersachsen-Bremen – Beschluss vom 03.12.2024 – L 8 SO 121/24 B ER  
Stationäre Hilfe für nichtdeutsche Haftentlassene (S. 192)**

**Hammel, M.: Keine Finanzierung eines Einrichtungsaufenthalts für einen heranwachsenden, nichtdeutschen Haftentlassenen nach § 67 SGB XII? (S. 196)**

Anmerkungen zum Beschluss des LSG Niedersachsen-Bremen vom 9. Dezember 2024 (L 8 SO 121/24 B ER)

**AG Bremen – Beschluss vom 04.12.2025 – 107 VRJs 12/23 (2 BJs 265/22)  
Jugendrichter als Besondere Vollstreckungsleiter (S. 198)**

**Tagungsberichte**

**Blumenthal, S. A. & Bock, A.-K.: Bericht zum 6. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen (S. 201)**



## **Rezensionen**

**Wollinger, G. R.: Heinz Cornel, Thomas Trenczek: Strafrecht und Soziale Arbeit (S. 203)**

**Nachrichten und Mitteilungen (S. 205)**

**DVJJ-Veranstaltungen (S. 208)**

**Aktuelles aus der DVJJ (S. 209)**

**Kontaktadressen (S. 211)**

**Impressum (S. 212)**